

Presseverlautbarung

﴿قَدْ بَدَتِ الْبَغْضَاءُ مِنْ أَفْوَاهِهِمْ وَمَا تُخْفِي صُدُورُهُمْ أَكْبَرُ﴾

***Wahrlich, der Hass ist aus ihren Mündern offenkundig geworden, aber
was ihre Brüste verbergen, ist noch viel schlimmer. (3:118)***

(Übersetzt)

Der deutsche Bundeskanzler Friedrich Merz verkündete am Freitag seinen strikten Widerstand dagegen, dass die Europäische Union Sanktionen gegen das Zionistengebilde verhängt. Gleichzeitig erklärte Frankreich, es werde einer Aufhebung der vom UN-Sicherheitsrat gegen den Iran verhängten Sanktionen nicht zustimmen, es sei denn, ein endgültiges Abkommen über dessen Atomprogramm schließe auch die Behandlung seines ballistischen Raketenprogramms und seiner Unterstützung für bewaffnete Gruppen in der Region ein.

Die westlichen Führer offenbaren weiterhin ihre Bösartigkeit und ihren tiefsitzenden Hass. Direkt vor ihren Augen begehen die Zionisten brutale Verbrechen an Muslimen in Palästina, im Libanon und im Iran. Sie stiften Verderben auf Erden, ermorden rücksichtslos Kinder, Frauen und Wehrlose und hinterlassen eine Spur der Verwüstung, wobei sie sämtliche Werte und Abkommen mit Füßen treten. Dennoch weigert sich der deutsche Kanzler ungeniert, das Zionistengebilde mit Sanktionen zu belegen. Und dies, obwohl derartige Sanktionen ohnehin nur rein symbolischer Natur wären und keinerlei reale Auswirkungen vor Ort hätten. Er lehnt den bloßen Gedanken daran strikt ab, schlicht und ergreifend, weil die Opfer Muslime und deren Länder sind. In exakt derselben Manier weigert sich Frankreich, die Sanktionen gegen den Iran aufzuheben, bis dieser bindende Verpflichtungen und Abkommen unterzeichnet, die garantieren, dass der Iran sich nicht wieder erhebt und das Zionistengebilde bedroht.

Diese Szenerie verkörpert jenen Hass, der förmlich aus ihnen herausbricht, sobald es um den Islam und die Muslime geht. Sie können es nicht länger ertragen, diesen Hass in ihren Seelen unter Verschluss zu halten. So bricht er aus ihnen heraus, entlarvt sie und legt ihre offene Feindschaft gegenüber dem Islam und den Muslimen schonungslos offen – ebenso wie ihre blinde Liebe und grenzenlose Loyalität zu den usurpierenden Zionisten, selbst wenn diese Gräueltaten und Massaker verüben, vor denen selbst die wildesten Dschungelbestien zurückschrecken würden.

Das ist das wahre Gesicht des ungläubigen Westens, der von sich behauptet, sich um Sicherheit, Stabilität, Frieden und Menschenrechte zu sorgen, in Wahrheit aber einzig und allein danach strebt, die Muslime und ihre Länder zu dominieren. Er wünscht sich Sicherheit und Unversehrtheit, doch keineswegs für die Muslime oder die gesamte Menschheit; vielmehr fordert er sie exklusiv für die ungläubigen Kolonialisten ein. Er propagiert Stabilität und Frieden, jedoch nicht für die Muslime oder ihre Länder. Vielmehr ersehnt er einen Frieden, der allein seine eigenen Interessen sichert und unsere Länder weiterhin in eiserner Knechtschaft hält. Er predigt Menschenrechte, doch gelten diese nicht für alle Menschen; er gesteht sie einzig dem Ungläubigen zu, nicht aber dem Muslim.

Dies ist das wahre Wesen des ungläubigen Westens, und wer etwas anderes glaubt, der gibt sich einer gewaltigen Täuschung hin. Die Muslime haben nach Allah (t) weder Rückhalt noch Helfer, außer einander. Einzig ihre Söhne in den Armeen werden sie und ihre Länder von der Demütigung und dem Kolonialismus befreien. Drum leistet euren Beistand (*nuşra*), ihr Armeen!

﴿إِنَّ اللَّهَ لَا يُغَيِّرُ مَا بِقَوْمٍ حَتَّى يُغَيِّرُوا مَا بِأَنْفُسِهِمْ﴾

Gewiss, Allah ändert die Lage eines Volkes nicht, bis sie das ändern, was in ihnen selbst ist. (13:11)

Das Zentrale Medienbüro von Hizb-ut-Tahrir

